

30 Jahre Tageszentrum in Neumarkt

Das Tageszentrum der Diakonie NAH e.V. hat sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Seit der Eröffnung am 1. Mai 1996 ist die Einrichtung eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und war das erste Tageszentrum in der Oberpfalz.

Während anfangs einfache Arbeitsmöglichkeiten im Mittelpunkt standen, prägen heute kreative, sportliche und freizeitpädagogische Angebote den Alltag. Ergänzt wird das Programm durch Ausflüge sowie Projekte wie den interkulturellen Garten, gemeinsames Backen und Kochen oder die Gestaltung von Grußkarten.

Das Jubiläum wurde am 18. Juni 2026 im Bürgerzentrum in der Alten Schule in Pölling gefeiert. Unter den Gästen waren neben zahlreichen Besucherinnen und Besuchern des Tageszentrums auch Unterstützerinnen und Unterstützer, darunter Waltraud Fuchs und Stefan Wittmann von der Michael- und Waltraud-Fuchsstiftung, Ursula Hammerbacher als Spendelerin sowie Stefanie Schutty, Leitung Sozialplanung des Bezirks Oberpfalz. Die geschäftsführende Vorständin der Diakonie NAH, Dr. Elke Kaufmann eröffnete die Veranstaltung: „Wir feiern heute nicht nur eine Einrichtung. Wir feiern einen Ort der Begegnung, des Vertrauens, an dem Menschen erfahren: Du bist willkommen. Du bist wichtig. Du gehörst dazu.“

Grußworte überbrachten Dirk Lippmann in Vertretung des Landrats Martin Meier, Oberbürgermeister Markus Ochsenkühn sowie der stellvertretende Bezirkstagspräsident Thomas Thumann. D. Lippmann betonte: „Das Tageszentrum ist drei Jahrzehnte gelebte Nächstenliebe. Ihr seid NAH am Menschen, geprägt von christlicher Nächstenliebe und ein Leuchtturm der Menschlichkeit.“ Auch Oberbürgermeister M. Ochsenkühn würdigte die Arbeit: „Ihr gebt den Menschen Halt, Orientierung und durchbrecht die Einsamkeit. Ihr gebt den Menschen Würde zurück.“

Im Anschluss stellte E. Kaufmann das Team des Tageszentrums vor und dankte allen Mitarbeitenden mit einem Blumenstrauß. Besucherinnen und Besucher schilderten anschließend, was das Tageszentrum für sie bedeutet: „In stürmischen Zeiten ist das Tageszentrum mein Anker“, berichtete ein Gast. Andere sagten: „Hier bin ich nicht allein“, „Das Tageszentrum gibt meinem Tag Halt“ sowie der Hinweis auf die besonders niederschwellige Nutzung ohne Antragstellung, Mindeststunden oder Anmeldung.“

Iris Lederer
Freiberufliche Pressereferentin für die
Diakonie NAH e.V.

USt-IdNr.: DE256812992
Steuernr. 221/244/00906

Höhenweg 3
91244 Reichenschwand

Tel.: +49 (9151) 866460
oder 0174 386 1600
presse@diakonie-nah.de
www.diakonie-nah.de

T. Thumann hob in seinem Grußwort ebenfalls die große Bedeutung des Tageszentrums hervor. Er bezeichnete die Einrichtung als wichtige Anlaufstelle für viele Menschen und würdigte die Arbeit der Mitarbeitenden. Das Angebot sei vorbildlich und biete vielen Betroffenen Ablenkung und Unterstützung im Alltag. Die dafür eingesetzten finanziellen Mittel seien gut investiert. Nach einer Stärkung mit Schweinebraten und Klößen sorgten ein gemeinsam gestaltetes Lied und ein unterhaltsames Quiz für gute Stimmung. Dabei konnten die Gäste ihr Wissen unter Beweis stellen, etwa bei der Frage nach dem meistverkauften Kuchen – die richtige Antwort: Käsekuchen.

Foto (Iris Lederer) hintere Reihe v.l.: Alexander Liebsch (Mitarbeiter Tageszentrum), Markus Ochsenkühn (Oberbürgermeister), Gudrun Bauer, Antje Wünnenberg-Pfeuffer (beide Mitarbeiterinnen Tageszentrum) ,**vordere Reihe v.l.:** Manuela Gleißner, Ursula Hammerbacher (Unterstützerin), Rita Graf, Erwin Meier, Waltraud Fuchs (M. und W. Fuchs-Stiftung), Stefanie Schutty (Bezirk Oberpfalz), Thea Müller (Mitarbeiterin Tageszentrum), Anita Drefs (Leitung Tageszentrum), Stefan Wittmann (M. und W. Fuchs-Stiftung), Elke Kaufmann (Vorständin Diakonie NAH e.V), Dirk Lippmann (stellvertr. Landrat)

Iris Lederer
Freiberufliche Pressereferentin für die
Diakonie NAH e.V.

USt-IdNr.:DE256812992
Steuernr. 221/244/00906

Höhenweg 3
91244 Reichenschwand

Tel.: +49 (9151) 866460
oder 0174 386 1600
presse@diakonie-nah.de
www.diakonie-nah.de